



Aus dem Inhalt:

Älter werden in Konstanz

SeniorInnen-WGs und Anlaufstellen



Seite 3

Neue Radabstellanlagen

Bahnhof Petershausen und Innenstadt



Radstadt Konstanz

Seite 5

Wege des Abwassers

Von Pumpwerken und Regenwasserbehandlung



Seite 6

Zehn neue verkehrsberuhigte Bereiche

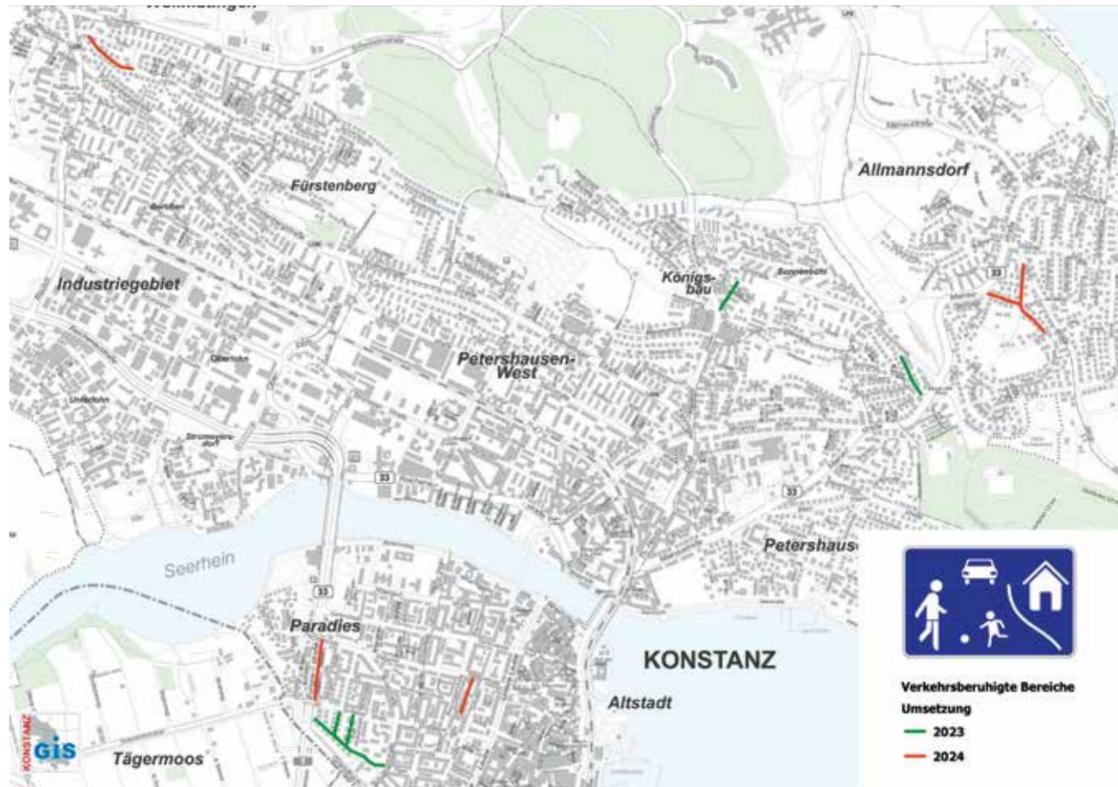
Attraktive Straßen auch für den Fußverkehr

Der Technische und Umweltausschuss beschloss, dass zehn weitere Konstanzer Straßen zu verkehrsberuhigten Bereichen werden. Auf diese Weise soll der Straßenraum mehr zu einem Aufenthalts- und Begegnungsort werden. Das Hauptziel ist jedoch, zu Fuß Gehende dort vor fahrendem Verkehr zu schützen, wo kein baulicher Gehweg vorhanden ist.

Bei der Auswahl standen Straßen im Fokus, die besondere Bedeutung für schutzbedürftige Personen wie Kinder und SeniorInnen haben. Außerdem wurde geprüft, wo aus der Anwohnerschaft bereits der Wunsch auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches vorliegt. In die Auswahl flossen auch Angaben aus der Bürgerbeteiligung zur Fußverkehrskonzeption (April 2020) sowie fachplanerische Empfehlungen ein. Um die gewünschte Wirkung zu erzielen, sollten gewählte Straßen bzw. Straßenabschnitte kürzer als 300 m sein.

Was sind verkehrsberuhigte Bereiche?

Verkehrsberuhigte Bereiche sind Verkehrsflächen, die von FußgängerInnen sowie Fahrzeugen gleichzeitig benutzt werden. Hier ist Schrittgeschwindigkeit, also 4 bis 7 km/h, vorgegeben und Kindern das Spielen im Straßenraum gestattet. Die Straße soll ohne Bordstein bzw. Gehweg gestaltet sein. Der Fußverkehr darf die gesamte Fahrbahn nutzen. Parken ist ausschließlich auf dafür vorgesehenen Flächen erlaubt. In einigen der ausgewählten Konstanzer Straßen sind Stellplätze vorhanden, in ande-



Zehn weitere Konstanzer Straßen werden als „verkehrsberuhigte Bereiche“ ausgewiesen.

ren müssen welche markiert werden.

Wird eine Straße als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, hat an der Einmündung in die übergeordnete Straße der querende Verkehr Vorfahrt. Dies wird durch Bodenmarkierungen kenntlich gemacht.

Im Paradies werden die Straßen Alter Graben, Marmorstraße, Dachstraße, Marienhausgasse sowie der Friedrich-Pecht-Weg zu verkehrsberuhigten Bereichen, im Königsbau

die Königsbaustraße und die Hardergasse, in Allmannsdorf der Kapellenweg und das Oberstegle und in Wollmatingen der Hörblick.

Die Straße Alter Graben ist in gesamtlicher Länge zwar länger als 300 Meter, aber durch den Platz mit dem Hussenstein in zwei Abschnitte geteilt, die beide den Kriterien für einen verkehrsberuhigten Bereich entsprechen.

Um die verkehrsberuhigten Berei-

che einrichten zu können, sind Mittel in Höhe von 70.500 € erforderlich. Im Rahmen der Klimaschutzmaßnahme „aktive Mobilität“ (M8) stehen dieses Jahr noch ca. 39.000 € zur Verfügung, sodass fünf Bereiche bereits beauftragt und 2023 umgesetzt werden können. Die weiteren Bereiche folgen dann in 2024, sofern entsprechende Mittel zur Verfügung stehen. Kontakt für Fragen: polina.vorobyeva@konstanz.de, 07531/900-2759.

Konstanzer Fragen

Wie wirken sich die erhöhten Parkgebühren aus?

Zum 01.01.2022 wurden die Parkgebühren erhöht. Die Kurzzeitparkplätze mit einer Höchstparkzeit von 2 Stunden sind in zwei Zonen eingeteilt: Zone 1 umfasst das links-, Zone 2 das rechtsrheinische Stadtgebiet. In Zone 1 kosten die ersten 30 Minuten 2 €, jede weitere angefangene halbe Stunde 1€. In Zone 2 kostet die halbe Stunde generell 1€. Für Langzeitparkplätze wie z.B. das Döbele, Schänzle, die Strandbäder und das Bodenseeforum gelten gesonderte Staffellungen, die im Ortsrecht auf konstanz.de abrufbar sind. Das Parkraummanagement soll die Nutzung des ÖPNV attraktiver machen.

Zum 31. Juli 2022 hat die Stadt über Parkplätze gesamt 1.057.553 € eingenommen, davon 90.416 € am Hörnle, 53.063 € am Bodenseeforum und 26.582 € in Dingelsdorf. Im Vergleich lagen zum 31.7.2021 die Einnahmen aus Parkgebühren bei 479.463 €. Hier wirkten sich die Pandemie und damit einhergehende Maßnahmen aus. Vor der Pandemie: 2019 lagen die Einnahmen bei 1.003.682 €. Davon 39.236 € am Hörnle und 13.912 € in Dingelsdorf (durchwachsene Badesaison). Die Einnahmen am Bodenseeforum lagen bei 52.169 €. Im Vergleich von 2019 zu 2022 liegen gleiche Erlöse bei höherer Gebühr vor und damit eine geringere Nutzung der bewirtschafteten Parkplätze. Gründe sind u.a. aber sicherlich auch das 9-Euro-Ticket sowie zurückhaltendes Konsumverhalten wegen der Inflation und der Energiekrise.



Neues von farm

Das richtige Händchen für jedes Pflänzchen: Konstanz darf stolz auf ein facettenreiches und ausgeprägtes Gründungs-Ökosystem sein. Als attraktiver Standort im Vier-Länder-Eck bietet die Stadt am See eine gute Infrastruktur für Gründende und junge Unternehmen. Eine Vielzahl an Akteuren gibt dabei in jeder Phase und für jede Art der Gründung individuelle Hilfe und wertvolle Impulse. Von der Gründungsinitiative der Hochschulen, Unterstützung durch Kammern oder privaten Anbietern – im Gründungsnetzwerk Konstanz sind alle Institutionen gebündelt auffindbar. Christina Groll, Startup Managerin und Leitung farm, ist Anlaufstelle für alle Anfragen.

Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz

Dr. Norbert Reuter bleibt bis Ende 2028

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke sowie der Gemeinderat der Stadt haben Dr. Norbert Reuter als Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH für den Zeitraum bis 31.12.2028 wiederbestellt. Reuter ist seit 2014 als Geschäftsführer der Stadtwerke tätig und in dieser Funktion auch Geschäftsführer der Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB), Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH (BHG) sowie der Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK). „Der Stadtwerke-Wandel vom Gasversorger zum Wärmedienstleister, ein kluger Ausbau der Mobilitätsleistungen und die damit verbundene Transformation

aller Aktivitäten zur Klimaneutralität bei weiterhin wirtschaftlichem Erfolg ist eine Herausforderung, der ich mich auch weiterhin mit viel Engagement und Freude stelle“, sagt Norbert Reuter. Er leitet das Unternehmen gemeinsam mit dem insgesamt fünfköpfigen Geschäftsleitungskreis.



Dr. Norbert Reuter

Im Fahrradsattel auf Erkundungstour

RadSchnitzeljagd ab 1. September

Gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums BW lädt die Stadt Konstanz zur RadSchnitzeljagd ein: Vom 1.9. bis zum 31.10.2022 gilt es, der richtigen Fährte zu folgen und verschiedene Stationschilder mit dem Rad anzufahren. Die Hinweisschilder bieten neben interessanten Informationen auch Hinweise auf den nächsten Wegpunkt. Die einzelnen Silben auf den Stationschildern ergeben richtig zusammengesetzt ein Lösungswort, das am Ende der Tour eingereicht werden kann. Gerätselt werden kann auf zwei Routen mit jeweils 9 km Streckenumfang: Auf der „Rund um RadService“-Route

warten neue konrad-Lastenräder und RadService-Punkte darauf, ausprobiert zu werden. Auf der „Für einander, Miteinander“-Route steht das respektvolle Fahren auf Strecken, die auch für den Fußverkehr relevant sind, im Fokus. Unter den Teilnehmenden verlost die Stadt Radpreise: kleine Souvenirs, Gutscheine für konrad-Räder und -Lastenräder, Radinspektionen und -reparaturen, den Radausflug „Obersee-Tour“ für 2 Personen, private Lieferungen mit dem Lastenrad von einem Geschäft der Wahl und Gutscheine für die Therme. Mehr Informationen: www.radkultur-bw.de/radkultur-vor-ort/Stadt-Konstanz



Wir stehen zusammen

Keine Frage, der völkerrechtswidrige, brutale Angriff Russlands auf die Ukraine sorgt für eine große Unsicherheit bei der Gasversorgung. Dennoch müssen Wohnungen im Winter geheizt werden können. Und die Versorgung von Industrie und Gewerbe muss zumindest soweit sichergestellt werden, dass eine tiefe Rezession und der Verlust von Arbeitsplätzen möglichst vermieden werden können. Dazu gilt es, Energie zu sparen und den Gasverbrauch zu reduzieren.

Eine Mehrheit des Gemeinderates hat deshalb auf Empfehlung von Oberbürgermeister Burchardt beschlossen, die Therme zu schließen. In einem Alleingang sollte die Konstanzer Therme samt Sauna geschlossen werden – zählbare Absprachen mit anderen Kommunen hatte es zu diesem Thema im Vorfeld keine gegeben. Der Haken an der Sache: Das durch die Schließung der Therme eingesparte Gas hätte nicht in Konstanz gespeichert werden können. Dies spielte für eine Mehrheit des Gemeinderates jedoch ebenso wenig eine Rolle wie die Tatsache, dass eine Schließung den Haushalt der Stadtwerke im schlimmsten Fall um einen Millionenbetrag verschlechtern würde. Dabei müsste es gerade jetzt darauf ankommen, die durch die Energiekrise ohnehin stark beanspruchten Stadtwerke nicht weiter zu belasten. Denn auf starke, handlungsfähige Stadtwerke sind wir alle bei der Gestaltung der Energiewende und beim Klimaschutz dringend angewiesen.

Wir begrüßen daher, dass Oberbürgermeister Burchardt mittlerweile von der Umsetzung des Beschlusses Abstand nimmt. In einer Krise dieses Ausmaßes zählt Symbolik weniger als Solidarität. Deshalb gilt es, Energiesparmaßnahmen gemeinsam mit anderen Städten und Gemeinden zu entwickeln und über den Städtetag zu koordinieren. Denn nur gemeinsam sind wir stark.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: info@spd-konstanz.de



Wie kann ich so lange wie möglich in den eigenen 4-Wänden älter werden?

Mit diesem Thema beschäftigt sich u.a. das Handlungsprogramm Pflege. Ein wichtiger beratender Partner ist der Stadtseniorenrat, der die Stadt mit viel ehrenamtlicher Arbeit unterstützt. Zusätzlich zu den bewährten Einrichtungen für ältere Menschen sollen Strukturen geschaffen werden, die ein langes Leben in den eigenen 4-Wänden ermöglichen. Um dieses Ziel in den Fokus zu nehmen, baut die Altenhilfeberatung gemeinsam mit dem Landkreis Konstanz ein neues Angebot auf. Hier soll das bürgerschaftliche Engagement eine wichtige Rolle spielen. Menschen mit Hilfebedarf bei Besorgungen für das tägliche Leben werden von „Einzelhelfenden“ unterstützt und erhalten hierfür auch eine Aufwandsentschädigung. Dies ist ein wichtiger wertschätzender Beitrag und sorgt auch für Verlässlichkeit. Ein anderer Baustein ist das „Sorge tragen im Quartier“ und die Nachbarschaftshilfen. In einigen Quartieren, wie zum Beispiel in Allmannsdorf, gibt es schon vorbildliche Bürger*innen, die sich um ihre älteren Mitbewohner*innen kümmern. Um dies überhaupt auf den Weg zu bringen, sollten sich die Menschen in den Stadtteilen besser kennenlernen. Das Schöne daran ist, dass es die Chance bietet, Menschen aus verschiedenen Generationen zu treffen und unterschiedliche Lebensgeschichten und Erfahrungen zu teilen. Hier ist ein wichtiges Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Deshalb hat die Altenhilfeberatung im Frühjahr ein Quartierstreffen im Paradies organisiert. Diese Treffen sollten in allen Stadtteilen

stattfinden und verstetigt werden. Hierbei spielen Räume eine wichtige Rolle. Viele öffentliche Einrichtungen werden nur für eine begrenzte Zeit des Tages genutzt und stehen dann leer. Wir sollten uns überlegen, ob nicht einige von ihnen auch in den späten Nachmittags- und Abendstunden für Quartierstreffen genutzt werden könnten.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Gas sparen – bis jetzt viel zu zögerlich

Wir alle machen uns Sorgen um den kommenden Winter. Wird Deutschland genug Gas speichern, damit unsere Häuser, unsere Schulen, unsere Krankenhäuser ausreichend beheizt werden können? Die Energiekommission in Brüssel fordert die EU-Länder dazu auf, jetzt Gas einzusparen. Warum machen wir das nicht als Stadt? Deutschland zögert noch. Die Bundesnetzagentur macht keine klaren Ansagen, die deutschen Erdgasspeicher-Betreiber geben beruhigende Informationen raus und die Position des Deutschen Städtetags ist schwammig. Das bedeutet, dass Städte und Kommunen selbstständige Entscheidungen treffen müssen.

Wir vom JFK sind der Ansicht, dass wir als Stadt ein falsches Zeichen setzen. Statt jede einzelne kWh zu sparen, leisten wir uns seit Wochen bei hohen Außentemperaturen den Luxus, ein Thermalbad zuzüglich aufzuheizen. Warum bleiben wir da als Stadt nicht konsequent? Wo bleibt die Solidarität, was den Energiebedarf angeht? Die Bürger*innen sollen möglichst jede kWh Gas / Strom einsparen, besondere Duschköpfe und Thermostate besorgen, und die Bädergesellschaft leistet sich den Luxus, 600 MWh zu verbrauchen, um mitten im Sommer das Thermalwasser auf über 30 Grad zu erhitzen?! Eine Verschwendung sondergleichen! Schon im Mai schlugen wir vor, die Thermalbecken nicht zu beheizen. Damit hätten wir bis heute viel eingespart. Wir müssen vorsorglich agieren und nicht abwarten, bis der Notfall eintritt. Alle Personen, mit denen wir darüber sprechen, verstehen diese Gas-Vergeudung nicht. Je nach Wetterlage werden uns auch gefüllte Speicher nicht über den Winter retten. Auch klimatechnisch müssen wir dringend vom Gas wegkommen. Wir bauen immer noch darauf, dass sich dieses Verständnis schnell durchsetzt und wir als Kommune beim Gas-Sparen tatkräftig vorgehen werden.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Was die Kultur vom Sport lernen kann.

Welche Stadt unserer Größe verfügt über eine eigene Philharmonie, ein eigenes Theater und so viele Museen? Können wir das weiterhin allein aus unserem städtischen Haushalt bezahlen? Wie sehr müssen andere wichtige Aufgaben dafür zurückstehen?

Der Zuschussbedarf der Philharmonie beträgt 3 Millionen jährlich, der vom Theater 7 Millionen. Auch die Museen kosten uns viel Geld, aber dort gelingt es dem Direktor, regelmäßig Spenden zu sammeln, Sponsoren zu finden und mit Hilfe von Mäzenen, Erbschaften und Stiftungen zur Finanzierung beizutragen.

Vom Sport her kennen wir die Bedeutung von privaten Sponsoren schon lange. Die Handballmannschaft HSG ist ein gutes Beispiel dafür. Auch die Universität ist auf die Einwerbung von

„Drittmitteln“ angewiesen. Die Hochkultur sollte sich nicht zu fein sein, ebenfalls privates Geld einzuwerben. Auch für sie brauchen wir Sponsoren, wenn die Mittel knapp werden.

In anderen Städten ist es üblich, dass Mäzene und Firmen angesprochen werden, wenn es um die Finanzierung großer Projekte oder um den Erhalt kostenintensiver kultureller Einrichtungen geht.

Es gibt auch in Konstanz und in der Schweiz Persönlichkeiten und Firmen, die großes Interesse an der Kultur haben und bereit wären, bei der Finanzierung zu helfen. Erfolgreich kann die Einwerbung von privaten Geldern aber nur sein, wenn die Chefs der einzelnen Institutionen sich selbst um die Geldgeber bemühen. Sie müssen mit ihrer Begeisterung für ihr Anliegen andere anstecken, Mäzene gewinnen und Firmen davon überzeugen, dass es sich lohnt, ihren guten Namen mit Kultur zu verbinden. Die Kultur kann hier durchaus vom Sport etwas lernen.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Vergebene Chance

Im August 1970 erschoss Hans Obser den damals 17-jährigen Lehrling Martin Katschker mit einem Hasentöter. Vorausgegangen war der Tat eine wochenlange Hetze gegen „Gammer“, organisiert von Walter Eyer mann, einem ehemaligen Mitglied der rechtsradikalen NPD. Vor rund zwei Jahren stellte die Linke Liste den Antrag, am Blätzleplatz, dem Ort der Bluttat, eine Gedenktafel aufzustellen. Daraufhin wurde Stadtarchivar Jürgen Klöckler beauftragt, ein Gutachten und einen passenden Text für das geplante Mahnmal zu verfassen. Das gestaltete sich schwierig. In einem ersten Textentwurf Klöcklers für die Gedenktafel war weder der Name des Opfers zu lesen, noch die von Obser und Eyer mann. Angeblich müsse das postmortale Persönlichkeitsrecht berücksichtigt werden, so die Erklärung. Erst auf Drängen des Kulturausschusses wurde wenigstens Katschker namentlich erwähnt.

Ein nahezu grotesker Vorgang, denn über einen auf der Gedenktafel angebrachten QR-Code kommt man auf das umfangreiche Gutachten von Klöckler, in dem alle Beteiligten namentlich genannt werden. Völlig unverständlich ist zudem, dass auf Veranlassung von Jürgen Klöckler Ende Juli die Tafel nahezu klammheimlich aufgestellt wurde – im Rahmen einer eiligst einberufenen Pressekonferenz und dem Hinweis, dass damit die Tafel „der Öffentlichkeit übergeben“ werde. Doch die Öffentlichkeit wusste gar nichts davon, ebenso wenig der Kulturausschuss. Angemessen wäre gewesen, die Tafel bei einer von städtischer Seite organisierten Gedenkfeier zu enthüllen und dazu die Bevölkerung einzuladen. Denn der damalige Vorfall zeigt ebenso wie heute, wozu Hass und Hetze gegenüber anderen Lebensentwürfen führen können. Die Erinnerung an Martin Katschker hat mehr Würde und Selbstreflexion verdient. Aber so bleibt eher der bittere Eindruck, dass man die ganze Angelegenheit schnell vom Tisch haben wollte.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Kommunale Gesundheitsversorgung geht nur gemeinsam

Seit bald 800 Jahren ist die „Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege“ Satzungszweck der im Jahr 1225 gegründeten Spitalstiftung Konstanz. Als Konstanzer Gemeinderäte sind wir

auch Stiftingsräte. Unser Klinikum ist Teil des Gesundheitsverbundes im Landkreis Konstanz (GLKN). Wir, die FGL-Fraktion, sind uns unserer Verantwortung für den Stiftungszweck bewusst. In der Gemeinderatssitzung am 21.7.22 haben wir deshalb dem Grundsatzbeschluss zur 2-Haus-Lösung für den GLKN zugestimmt. Trotz der seit 2012 durchgeführten Maßnahmen, wie z. B. Änderungen im Medizinkonzept oder der Verlagerung unseres Vincentius Krankenhauses auf den Klinikcampus, müssen wir weitere Maßnahmen diskutieren, um den GLKN in öffentlicher Trägerschaft dauerhaft zu sichern. Zahlreiche Faktoren tragen zur schwierigen Situation der Kliniken in Deutschland bei. Der GLKN hat aktuell einen monatlichen Zuschussbedarf von 1,5 Mio. €. Für uns ist klar: Nicht der wirtschaftliche Erfolg eines Krankenhauses, sondern die PatientInnen und MitarbeiterInnen müssen im Fokus stehen. Mit der 2-Haus Lösung soll im Kreis neben der Konstanzer Klinik in ein weiteres modernes, zentrales Krankenhaus investiert werden. Die Qualität der medizinischen Versorgung sowie deren Verfügbarkeit kann hierbei nur mit ausreichend und gut qualifiziertem Personal sichergestellt werden. Der zukünftige Standort muss anhand transparenter, nachvollziehbarer Kriterien ausgewählt werden. Nicht nur das zukünftige Medizinkonzept, sondern auch Betriebswohnungen und Kita-Plätze müssen aus unserer Sicht dort Platz finden. Die Erreichbarkeit des Hauses, insbesondere mit dem ÖPNV, ist uns wichtig. Wir als VertreterInnen der Spitalstiftung werden uns für einen transparenten Prozess einsetzen und die Zukunft unseres Klinikums im GLKN aktiv mitgestalten.

FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Ein Seenachtfest wie es sein sollte

Zwei Jahre lang konnte das Konstanzer Seenachtfest leider nicht wie gewohnt stattfinden. Das diesjährige Seenachtfest war deshalb nach der Pause ein toller Erfolg für Stadt und die Veranstalter. Über 35.000 Besucher auf dem Festgelände und unzählige weitere verteilt in der gesamten Stadt gaben ein tolles Bild ab. Besonders erfreulich ist, dass es nach Angaben der Polizei auch eine weitestgehend friedliche Veranstaltung war. Der Dank gilt hier allen Einsatzkräften!

Das beeindruckende Feuerwerk begeisterte Einheimische und Gäste gleichermaßen und sorgte für eine nicht zu ersetzende Stimmung. Im Vorfeld gab es eine hitzige Diskussion über die Frage, ob das Seenachtfest wegen des Klimaschutzes überhaupt wieder mit einem Feuerwerk stattfinden soll oder ob man hierauf nicht verzichten bzw. dieses durch eine Laser-Show ersetzen sollte. Die CDU-Fraktion hat sich in der Debatte klar für das Beibehalten des Feuerwerks als den stimmungsvollen Höhepunkt des Seenachtfests ausgesprochen, und auch eine Umfrage unter Besucherinnen und Besuchern des Festes hat diese Haltung bestätigt. Wir stehen zum Klimaschutz, aber dieser muss mit Sinn und Verstand betrieben werden und die Menschen mitnehmen. Ein Verzicht auf das beliebte Feuerwerk wäre bei sehr vielen auf Unverständnis gestoßen und hätte daher dem Klimaschutz unter dem Strich mehr geschadet als genutzt. Dies hat das diesjährige Seenachtfest eindrucksvoll bewiesen. Die CDU-Fraktion freut sich über ein gelungenes, stimmungsvolles und weitgehend friedliches Seenachtfest. Ihnen allen wünschen wir noch einen schönen und erholsamen Sommer 2022.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Wohngemeinschaften für Ältere

Gemeinschaftliches Wohnen im Alter wird immer populärer

Wohngemeinschaften, kurz WGs, sind eine mögliche Antwort auf das Thema „Einsamkeit im Alter“. Sie können für SeniorInnen, die die notwendige Pflege und Unterstützung im Alltag in ihrem Zuhause nicht mehr organisieren können, eine Alternative darstellen. Pflegekräfte unterstützen und haben die Gesundheit und den Allgemeinzustand der BewohnerInnen im Blick, AlltagsbegleiterInnen sorgen für Aktivitäten, je nach Fähigkeit und Wunsch der BewohnerInnen.

Es gibt in Konstanz diverse Anbieter von SeniorInnen-WGs. Zwei davon gründete die Spitalstiftung. In den beiden WGs entscheiden die BewohnerInnen gemeinsam und selbstbestimmt über die Organisation und Gestaltung ihres Alltags. In den beiden Wohnungen können die je acht BewohnerInnen auf jeweils rund 240 qm barrierefreier Gesamtfläche 24 Stunden am Tag betreut werden.

Die Erich-Bloch-WG

In der Erich-Bloch-WG, in einem Mehrfamilienhaus am Rande des Chérisy-Areals, leben bis zu acht SeniorInnen mit Pflegegrad. Die



Acht SeniorInnen leben gemeinsam in der Erich-Bloch-WG.

ambulant betreute Wohnung befindet sich im Erdgeschoss eines vom Bau- und Sparverein im Jahr 2018 gebauten Hauses. Ein Gemeinschaftsraum, eine Wohnküche, zwei WCs und zwei Bäder ergänzen die Räumlichkeiten. Eine Terrasse gehört zur Wohnung dazu.

Die Talgarten-WG

Die Talgarten-WG im Paradies ist speziell für an Demenz erkrankte SeniorInnen konzipiert. Die ambulant betreute Wohngemeinschaft wurde in einem Gründerzeit-Haus im 1. Obergeschoss eingerichtet. Die Wohnung ist mit einer großen

Wohnküche, drei Bädern, einem Behinderten-WC, einem Gäste-WC, einem überdachten Balkon und einem Außenaufzug ausgestattet.

Bei Interesse an einem Platz in einer der SeniorInnen-WGs der Spitalstiftung: 07531/801-3512, sarah.seuber@spitalstiftung-konstanz.de



Im Konstanzer WeG-Planer sind alle Informationen rund um Gründung und Betrieb einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft zusammengefasst. Er ist bei der städtischen Altenhilfe erhältlich.



Eine Wohngemeinschaft wie die Talgarten-WG bietet Geselligkeit und Rückzugsmöglichkeiten.

Broschüre „Älter werden in Konstanz“

Neuaufgabe bietet Überblick über Angebote und Anlaufstellen

Zum 31. Dezember 2021 zählte die Stadt Konstanz rund 86.200 EinwohnerInnen. Davon waren etwa 16.000 BürgerInnen 65 Jahre und älter. Für sie bietet die Abteilung Altenhilfe eine kompetente und unabhängige Beratung bei Fragen und Problemen rund ums Älterwerden. Die aktuelle 13. Auflage der Broschüre „Älter werden in Konstanz“ verschafft einen ersten Überblick über Einrichtungen, Themen und soziale Leistungen. Bürgermeister Dr. Andreas Osner ist überzeugt: „Dieser Überblick ist eine wahre Hilfe für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Das Konstanzer Angebot ist groß und vielfältig.“

Die Broschüre ist an vielen Stellen, z. B. im Rathaus, im Bürgerbüro oder in der Stadtbibliothek, ausgelegt und auf der Homepage der Altenhilfe veröffentlicht. Sie kann dort auch kostenlos bestellt werden. Nachfolgend werden beispielhaft einige der Inhalte der Broschüre vorgestellt.

Altenhilfe-Beratung und Pflegestützpunkt

Die Altenhilfe-Beratung und der Pflegestützpunkt informieren und beraten kostenlos, neutral und trägerunabhängig in allen Fragen rund ums Älter, insbesondere über die Bereiche häusliche Pflege, hauswirtschaftlich-soziale Hilfen, Entlas-

tungsleistungen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Heimpflege, betreutes Wohnen und ergänzende Hilfs- und Beratungsangebote. Ein Beispiel: Auszeiten sind wichtig und notwendig, um die Betreuung und Pflege eines Angehörigen über längere Zeit leisten zu können. Zeitinsel, das Urlaubs-Gastfamilien-Projekt, vermittelt persönliche Betreuung in privaten Haushalten.

In der Beratung werden Finanzierungsmöglichkeiten für notwendige Hilfen aufgezeigt und die Antragstellung bei Pflegeversicherung, Sozialamt und weiteren Kostenträgern unterstützt. Auch zu weiteren Themen wie zu Vorsorgevollmacht oder Betreuungs- und Patientenverfügung wird informiert. Gerne kommen die MitarbeiterInnen auch zu einem Hausbesuch vorbei oder machen eine Videoberatung.

Der Pflegestützpunkt, angegliedert an die Altenhilfe-Beratung, ist ein von den Pflegekassen mitfinanziertes Beratungsangebot. Diese Beratung umfasst insbesondere alle Fragen im Vor- und Umfeld der Pflege unabhängig vom Alter der Ratsuchenden.

Altenhilfe-Beratung:

07531/900-4325, -4326, -2408

Pflegestützpunkt:

07531/900-2408
Benediktinerplatz 2, 78467 Konstanz
Termine nach Vereinbarung

Sozial- und Jugendamt

Das Sozial- und Jugendamt ist Ansprechpartner zu Themen wie Grundsicherung im Alter, Erwerbsminderung, Kosten stationärer Pflege und Wohngeld sowie Wohnberechtigungsscheine, die zum Bezug geförderter Wohnungen berechtigen. Pflegebedürftige erhalten bei bestätigtem Bedarf unter Umständen „Hilfe zur Pflege“ für beispielsweise Hilfen im Haushalt, „Essen auf Rädern“ und Betreuungsleistungen wie Begleitung bei Arztbesuchen. Rentenanträge werden hier nicht nur angenommen, es wird auch beim Ausfüllen unterstützt.

Grundsicherung, Wohngeld,

Wohnberechtigung:

07531/900-2888

Hilfe zur Pflege, stationäre Pflege:

07531/900-7777

Benediktinerplatz 2, 78467 Konstanz
Termine nach Vereinbarung

Wohnen im Alter

Neben den Wohngemeinschaften gibt es für Menschen mit Pflegebedarf einige andere Wohn- und Lebensformen. Welche davon infrage kommen, hängt auch vom persönlichen Umfeld ab. Hier besteht die Wahl zwischen häuslichen Pflegediensten, einer Tagespflege, betreutem Wohnen oder der Kurzzeitpflege.

Seniorenwohnungen entsprechen in ihrer Bauweise und Ausstattung den Bedürfnissen älter werdender Menschen. Die WOBAK verwaltet die betreuten Seniorenwohnanlagen am Georg-Elser-Platz, in der Chérisy- und Gartenstraße und Am Tannenhof und berät gern. Es gibt in Konstanz darüber hinaus auch zahlreiche weitere Optionen für betreutes Wohnen sowie weitere SeniorInnen-WGs.

WOBAK GmbH

07531/9848-0

Benediktinerplatz 7, 78467 Konstanz

Vertretung der SeniorInnen

Der Stadtseniorenrat ist die in Abstimmung mit der Stadt Konstanz gebildete Vertretung der ortsansässigen SeniorInnen, also aller EinwohnerInnen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Die demokratische Legitimation ist durch die direkte Wahl seiner Mitglieder gegeben. Er steht im engen Austausch mit dem Sozial- und Jugendamt und Bürgermeister Dr. Andreas Osner.



Der Stadtseniorenrat bietet auch eine kostenlose Wohnberatung an – unabhängig davon, ob eine Erkrankung oder Pflege vorliegt. Es wird über Hilfsmittel und Möglichkeiten finanzieller Zuschüsse informiert.

Stadtseniorenrat

07531/ 691687

Obere Laube 38, 78462 Konstanz

Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Das Seniorenzentrum Bildung + Kultur, kurz SeZe, ist eine Einrichtung der Stadt Konstanz. In einem Jugendstilhaus in der Oberen Laube werden Vorträge, Lesungen, Filme, Konzerte und vieles mehr angeboten. Auch vielfältige Kurse, wie zum Beispiel Singen, Tanzen, Gymnastik und Philosophie, und Gruppen, die sich beispielsweise zum politischen Frühstück und für Gesellschaftsspiele treffen, finden hier statt. Im ehrenamtlich geführten ParkCafé gibt es Kaffee und Kuchen zu kleinen Preisen und die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen oder einfach in den ausliegenden Zeitungen und Büchern in Ruhe zu schmökern. In der Veranstaltungsreihe „Generationen im Dialog“ finden gemeinsame Aktivitäten mit Kindern und jungen Erwachsenen statt.

Das Veranstaltungsprogramm liegt im Rathaus, Bürgerbüro, Kulturzentrum sowie Bildungs- und sozialen Einrichtungen aus und wird auf Anfrage auch zugesandt.

Seniorenzentrum Bildung + Kultur

07531/9189834

Obere Laube 38, 78462 Konstanz



Der Euro-WC-Schlüssel für Menschen mit Behinderung bietet Zugang zu öffentlichen Behindertentoiletten in vielen Städten sowie an Autobahn-Raststätten. In Konstanz öffnet er auch das Tor am Strandbad Hörnle. Er ist bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises an der Infothek im Bürgerbüro für 24 € zu erwerben.

Die Broschüre „Älter werden in Konstanz“ findet sich zum Download auf konstanz.de:





KONSTANZ
Die Stadt zum See



KONSTANZ | ALTENHILFE

ÄLTER WERDEN IN KONSTANZ

Wegweiser für Senioren 2022/2023

Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

MitarbeiterIn als Orchesterwart, Südwestdeutsche Philharmonie, Bewerbungsschluss: 18.09.2022

SOZIALES

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2022

TECHNIK

GeoinformatikerIn, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 18.09.2022

ElektroingenieurIn oder **TechnikerIn** im Bereich Elektro-/Auto-

matisierungstechnik, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 18.09.2022

VERWALTUNG

Assistenz, Stabsstelle Klimaschutz, Bewerbungsschluss: 28.08.2022

ProjektmanagerIn, Stabsstelle Entwicklung Hafner, Bewerbungsschluss: 28.08.2022

Sachbearbeitung, Sozialhilfe / Rentenansprüche, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 28.08.2022

Sachbearbeitung, Wirtschaftliche Jugendhilfe, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 28.08.2022

Leitung Friedhof, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 18.09.2022

Verwaltungsfachangestellte/r, Asyl und humanitäres Recht, Ausländerbehörde, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 18.09.2022

SanierungsmanagerIn, energetische Quartiersentwicklung, Amt

für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 18.09.2022

KoordinatorIn, Stabsstelle Konstanz International, Bewerbungsschluss: 25.09.2022

SchreinerIn, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 25.09.2022

AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

30x Freiwilliges Soziales Jahr (ab September 2022), Konstanzer Schulen, BewerberInnen sollten zwischen 16 und 26 Jahren alt sein, Infos: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr (ab September 2022), Seniorenzentrum Bildung + Kultur, Infos: 07531/918 9834 oder seniorenzentrum@konstanz.de

2x Freiwilliges Soziales Jahr (ab September 2022), Kinderkulturturzentrum, Infos: 07531/54197 oder kikuz@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr (ab September/Oktober 2022), Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen, Infos: 07531/51059 oder treffpunkt.petershausen@konstanz.de



Wir haben FSJ-Stellen frei!

#SchöneKonstanzerStellen
Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



© MTK / Dagmar Schwelle

Seit 2015 findet alle zwei Jahre in Konstanz das AWOLI-Festival in Kooperation mit der Stabsstelle Konstanz International statt.

Nachdem das Festival 2021 Corona bedingt ausfallen musste, freuen wir uns, Ihnen dieses Jahr wieder ein bisschen vom großen Kontinent Afrika am Münsterplatz zeigen zu können.

Sie können sich auf ein kulturell vielfältiges und spannendes Programm sowie ein interessantes bildungspolitisches Rahmenprogramm vom **02. zum 04. September** freuen.

Den Flyer zum Festival finden Sie unter www.konstanz.de/international

awoli AFRIKA Festival am See
one world many cultures
Fr. 02.09.- So. 04.09.22
Münsterplatz Konstanz

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum Verkehrskadetten
14-21 Jahre

Interesse? Fragen?
WEB vkkonstanz.de
MAIL info@vkkonstanz.de

INFO-ABENDE
14.09.
17.09.
19.00 Uhr
Bürgersaal Konstanz

AG MÄDCHENARBEIT KONSTANZ

WETTBEWERB
Erzähle Deine Geschichte zum Thema:

Es ist **toll** ein **Mädchen** zu sein!

Weitere Infos unter www.konstanz.de/weltmaedchentag

WOBAK

Wirtschaftlich, ökologisch und sozial

Nachhaltig bauen und wohnen für Konstanz.

WOBAK Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz
Fon +49 (0)7531 - 9848-0 · Mail info@wobak.de · Web www.wobak.de

Förderung für weitere Radabstellanlagen

Sicher Radparken am Bahnhof Petershausen und in der Innenstadt

Der Ausbau der Radabstellmöglichkeiten am Bahnhof Petershausen wird zu 90 % gefördert. Hierbei kann die Stadt auf unterschiedliche Fördertöpfe zurückgreifen. Es entstehen 40 Anlehnbügel für 80 Fahrräder nördlich und 24 Fahrradbügel für 48 Fahrräder südlich der Bahnlinie. Die Einrichtung der Fahrradbügel ist 2023 geplant. Sie werden so unter der Z-Brücke platziert, dass ein Witterungsschutz auch ohne zusätzliche Überdachung besteht. Ergänzend wird eine Sammelschließanlage für 40 Fahrräder mit elektronischem Zugangssystem in der Gustav-Schwab-Straße errichtet, die ab 2024 zur Verfügung stehen soll.

Hiermit wird das dort bereits bestehende Angebot für 168 Fahrräder, davon 120 mit Witterungsschutz, der Nachfrage an frei zugänglichen Fahrradabstellmöglichkeiten angepasst. Die Gesamtzahl wird verdoppelt und erreicht 2023 336 Fahrradabstellplätze.

Mit dem Rad in die Innenstadt

Auch in der Altstadt soll gemäß dem Handlungsprogramm Radverkehr das Angebot an Fahrradabstellanlagen ausgebaut werden. Zählungen haben ergeben, dass im Bereich der Altstadt ca. 2.500 Fahrräder im öffent-

lichen Raum geparkt werden. Es existieren aktuell Abstellanlagen für ca. 1.600 Fahrräder. Ein Förderbescheid für weitere Anlagen liegt nun vor, sie werden in der ersten Jahreshälfte 2023 installiert.

Weitere Bügel am SeeRhein Center

Am SeeRhein Center sollen veraltete und zum Teil beschädigte Vorderradhalter durch 52 Fahrradabstellbügel ausgetauscht werden. Hiermit wird die Kapazität auf 104 Abstellplätze erhöht und an die Nachfrage angepasst.

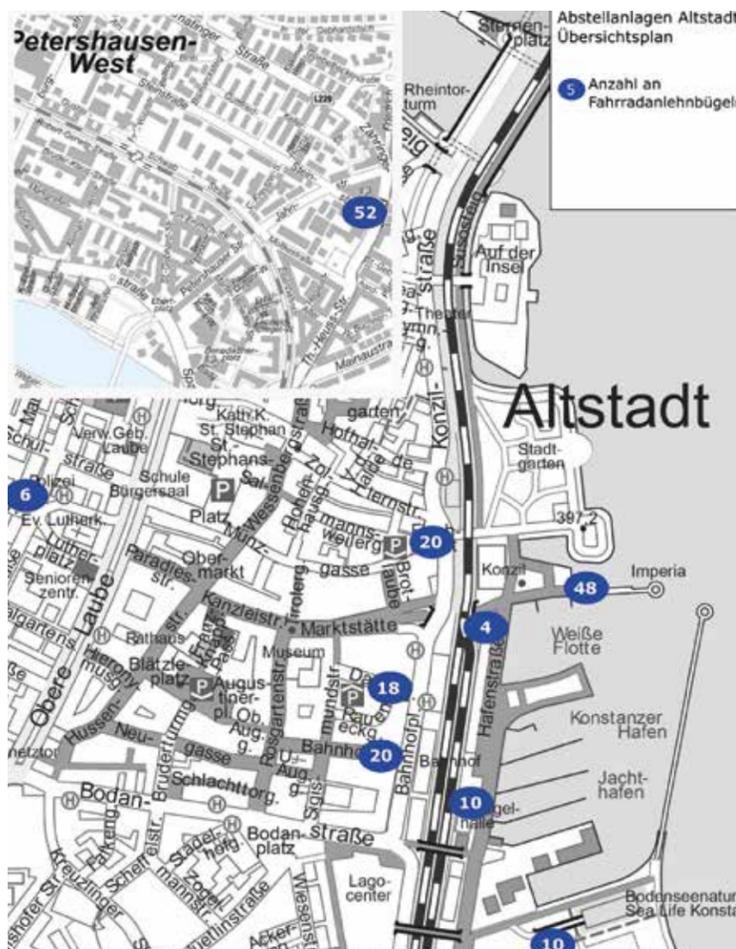
Die Fördertöpfe

Die 40 Anlehnbügel nördlich der Bahnlinie sowie die Anlagen in der Innenstadt werden aus dem Förderprogramm nach der Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (VwV-LGVFG) Rad- und Fußverkehr und der Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm „Stadt und Land“ gefördert. Die 24 Fahrradbügel südlich sowie eine Sammelschließanlage in der Gustav-Schwab-Straße werden im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Ansprechpartnerin: polina.vorobyeva@konstanz.de



Übersichtsplan Fahrradabstellanlagen am Haltepunkt Petershausen



Hier entstehen neue Radabstellanlagen im Innenstadtbereich: SEA LIFE (10 Anlehnbügel), Yachthafen (10), Bahnhofstraße (20), Dammgasse (18), Unterführung Hafen (4), Katamaran (48), Fischmarkt (20), Gütle-Spielplatz am Kinderhaus Paradies (6), SeeRhein Center (52)

Der Online-Stadtplan

Informationen in 12 Kategorien



Ein Stadtplan ist längst mehr als eine einfache Karte, mit der man sich möglichst schnell in einer Stadt orientieren kann: Er enthält heutzutage viele zusätzliche Informationen für den täglichen Gebrauch.

Erstmals erschienen ist der amtliche Stadtplan der Stadt Konstanz im Jahr 1927. Heute wird dieser laufend digital im Amt für Liegenschaften und Geoinformation fortgeführt und ist jederzeit tagesaktuell erhältlich. Eine gedruckte Version erscheint alle zwei Jahre als praktisches Ringbuch mit zahlreichen Hintergrundinformationen.

Die Darstellung des Online-Stadtplans im Geoportal konstanz.de/geoportal ist einfach gehalten und auf allgemeinverständliche Signaturen reduziert. Standardmäßig ist als Hintergrundkarte ein farbiges Layout eingestellt. Zusätzlich stehen auch eine in Graustufen gehaltene Version und die Orthobilder 2017 und 2020 zur Auswahl. Eine Suchfunktion erleichtert die Suche nach Straßen und Hausnummern. Das Werkzeug „Messen“ ermöglicht es zudem, sich eine Fläche oder eine Strecke zu ermitteln. Über die Schaltfläche „Position“ kann mobil der aktuelle Standort angezeigt werden.

Wo ist der nächste Grillplatz, gibt

es im Parkhaus noch freie Stellplätze oder wann fährt der Bus? Und ist der auch pünktlich? Zwölf Kate-



gorien geben Auskunft über unterschiedliche Themen. So sind unter „Freizeiteinrichtungen“ nicht nur Grillplätze zu finden, sondern auch Parkanlagen, Kinderspielplätze und vieles mehr. Das Thema „Verkehr“ zeigt Standorte von Parkhäusern oder Haltestellen und mit einem Klick auf das jeweilige Symbol gibt es weitere Auskünfte in einem Pop-

up-Fenster, bzw. eine Weiterleitung auf die jeweilige Homepage. Hier sind dann Öffnungszeiten, die Anzahl der freien Stellplätze oder auch die Höhenbegrenzung abrufbar. Eine Weiterleitung auf die Homepage vom „bewegt“ des Verkehrsministeriums

Baden-Württemberg informiert über die Echtzeitabfahrten der Linienbusse im Thema „Haltestellen“.

Das Scannen dieses QR-Codes führt direkt zum Stadtplan. Außerdem ist der Zugang zum Stadtplan auch über das Geoportal konstanz.de/geoportal möglich.



Themen und Inhalte

Bildung / Kindergärten: Kindertagesbetreuung, Grundschulförderklassen, Grundschulen, Gymnasien, Realschulen, Berufsschulen, Förderschulen, Hochschule, Universität
Freizeiteinrichtungen: Sportplätze, Bolz- und Spielplätze, Skateranlagen, Grillplätze, Bäder, Spielbank, Parkanlagen
Städtische Einrichtungen: Stadtverwaltung, Stadtwerke, Tourist Information, Sonstige
Gesundheit und Notruf: Standorte von Notrufsäulen und Defibrillatoren,

Krankenhäuser
Kulturelle Einrichtungen: Musik, Bibliotheken, Museen, Kinos, Theater, Veranstaltungshäuser
Verkehr: Bahnhöfe, Bushaltestellen, Busliniennetz, Parkplätze und -häuser, Stellplätze für Behinderte, Parkplätze für E-Fahrzeuge, Carsharing, Hafens, Flughafen
Religion: Kirchen, Religionsgemeinschaften
Städtische Entsorgung: Container für Altglas und Altkleider, Wertstoffhöfe
Soziale Einrichtungen: Sozialzentren,

Tierschutz, Beratungsstellen
Öffentliche Einrichtung: Behörden, WLAN, Friedhöfe, Trinkwasser / Brunnen, Öffentliche Toiletten
Übernachten: Campingplätze, Jugendherbergen, Wohnmobilstellplätze
Älter werden in Konstanz: Beratung, Wohnen im Alter, Unterstützung im Alltag, Betreuungsangebote, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Häusliche Pflege, Pflegeheime, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Ambulante Betreuung, Seniorenvertretung

Wohngebiet Schmidtenbühl in Dettingen

Abschluss der Erschließung ab September 2022

Mit der zweiten Bauphase startet für das Baugebiet Schmidtenbühl in Dettingen der Endausbau. Die Bauarbeiten beginnen Anfang September 2022 und sollen bis voraussichtlich Mitte Februar nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Das Wohngebiet Schmidtenbühl ist bereits in der ersten Baustufe teilweise erschlossen. Dabei wurden Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Stadtwerke Konstanz (SWK) und die Entsorgungsbetriebe Konstanz (EBK) hergestellt. Auch die Straßen wurden in einem ersten Rohzustand mit bituminöser Asphalttragschicht – aber noch ohne Fahrbahndeckbelag, Park-

streifen und Gehwege – eingerichtet. Die Straßenbeleuchtung ist derzeit nur provisorisch vorhanden.

Im Zuge der nun anstehenden zweiten Baustufe soll die Erschließung des Wohngebietes endgültig abgeschlossen werden. Dazu wird die vorhandene Asphalttragschicht der Straßen mit einer bituminösen Asphaltdeckschicht versehen. Die vorhandenen Schächte müssen in diesem Zuge an die neue Höhe der Fahrbahndecke angepasst werden. Die vorhandenen wassergebundenen Wege für Müllfahrzeuge werden neu aufbereitet. Außerdem werden Gehwege und öffentliche Parkflächen erstellt. Entlang der Straßen entste-

hen Baumquartiere, die dann auch bepflanzt werden. Ebenso werden Grünstreifen zu den Grundstücksgrenzen hin angelegt und die Straßenbeleuchtung wird installiert.

Die beauftragte Baufirma wird die AnwohnerInnen bzw. AnliegerInnen noch mal schriftlich im Rahmen einer Wurfesendung über die anstehenden Arbeiten informieren.

Fertiggestellt bietet das neue Wohngebiet im Rahmen des Handlungsprogramms Wohnen 161 Wohneinheiten auf 2,1 Hektar. 30 % davon sind geförderter Wohnungsbau. Drei Viertel des Gebietes mit 123 Wohneinheiten sind bereits umgesetzt.

Schwaketenbad Konstanz

Bereits über 100.000 BesucherInnen

Am 14. August waren es 103.000 Menschen, die das Schwaketenbad seit der Eröffnung im April besucht haben. Zum Vergleich: Vor dem Brand waren dort rund 200.000 Badegäste pro Jahr. Vom 2. April bis 30. Juni sind sogar 90 Prozent mehr Gäste gekommen als 2014 oder 2015.

„Es war die richtige Entscheidung, das Bad so zu bauen, wie es ist – mit mehr Wasserfläche, viel Raum für Kleinkinder und Familien und natürlich die Erlebnis-Attraktionen wie die Rutschen mit Spezialeffekten“, so Robert Grammelspacher, Geschäftsführer der Bädergesellschaft (BGK).

Beachtlich sei auch, dass das Bad an Hochsommertagen in der Regel über 500 Gäste hat. Im Winter erwarten die BGK weiterhin hohe Besuchszahlen. Ziel seien – vorbehaltlich eventueller Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie oder der Energiekrise – 280.000 Badegäste in 12 Monaten.

Abwasser (8): Pumpwerke und andere Außenbauwerke

Unscheinbar, aber unverzichtbar

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) tragen nicht nur die Verantwortung für das weit verzweigte Kanalnetz und die größte Kläranlage am Bodensee, sondern darüber hinaus für rund 40 weitere abwassertechnische Anlagen. Unter diesem sperrigen Begriff werden die 26 Pumpwerke und 17 Regenwasserbehandlungsanlagen zusammengefasst, die sich im Einzugsgebiet der EBK befinden.

Da das Abwasser aus dem Stadtgebiet Konstanz und den Ortsteilen nicht durchgängig im freien Gefälle zur Kläranlage fließen kann, sorgen 26 Pumpwerke an ihren jeweiligen Standorten dafür, dass das Abwasser stetig vorankommt. In den äußerlich unscheinbaren Gebäuden, die aber meist auf einem tiefen Unterbau sitzen, wird das Abwasser in der Regel einige Meter in die Höhe gepumpt, damit es seinen Weg anschließend weiter im freien Gefälle fortsetzen kann.

Eines dieser Werke ist das Abwasserpumpwerk Bärengraben. Dort wird das Abwasser aus der Altstadt gesammelt und in die Höhe gepumpt, bevor es anschließend im freien Gefälle zum Pumpwerk Schänzle weitergeleitet wird. Im Normalbetrieb fließen rund 85 Liter Abwasser pro Sekunde in das Pumpwerk Bärengraben, bei Starkregen kann sich dieser Zulauf auf bis zu 6.500 Liter pro Sekunde erhöhen!

Im Pumpwerk Föhrenbühl in Staad, an das rund 3.000 Haushalte angeschlossen sind, wird das Abwasser nicht einfach in die Höhe, sondern in eine 425 Meter lange Druckleitung gepumpt, in der es 15 Höhenmeter überwindet. An dieses Werk ist auch eine der 17 Regenwasserbehandlungsanlagen angeschlossen, nämlich ein Regenrückhaltebecken mit einem Volumen von rund 2.000 Kubikmetern. Da in Konstanz eine sogenannte Mischkanalisation vorherrschend ist, fließt nicht nur das häusliche Abwasser, sondern auch das von versiegelten Oberflächen abgeleitete Regenwasser in die Kanalisation. Bei Starkregenereignissen be-

nötigt es also diesen enormen Puffer, um die sprunghaft ansteigende Menge an zufließendem Abwasser abzufangen, bevor das Pumpwerk und die Kanäle überlastet sind.

Die ordnungsgemäße Funktion der abwassertechnischen Außenbauwerke wird in der zentralen Leitwarte der Kläranlage überwacht. Störungen im Betriebsablauf werden schnell erkannt und behoben – schließlich ist der Bereitschaftsdienst der EBK 24 Stunden täglich im Einsatz. Denn neben der Abwasserreinigung ist die sichere Abwasserableitung eine ebenso wichtige Umweltschutzaufgabe, die von den EBK zuverlässig übernommen wird.



Abwasser-Pumpwerke

Mobilitätsdienstleistungen gebündelt

Stadtwerke Konstanz gründen Tochtergesellschaft

Die Stadtwerke Konstanz werden zum 1. Januar 2023 eine neue Tochtergesellschaft gründen, in der die Mobilitätsdienstleistungen des Unternehmens gebündelt werden. Das hat der Gemeinderat beschlossen. In der „Konstanz mobil GmbH“ werden künftig der Betrieb des Konstanzer Stadtbusses, des Fahrradmietsystems konrad sowie das neu hinzukommende Geschäftsfeld „Parken“ gebündelt.

Konkret ist geplant, dass einerseits Parkhäuser aus städtischer Hand zu den Stadtwerken übertragen werden und die Stadtwerke auch neue Park-

häuser bauen, so etwa am Brückenkopf Nord. Auf diese Weise könnte unter anderem der defizitäre ÖPNV mitfinanziert werden. „Parken wird in die Mobilitätsangebote der Stadtwerke integriert, wodurch sich einerseits Steuervorteile für die Stadt ergeben, vor allem aber letztlich die Menschen in Konstanz profitieren sollen, weil Dinge einfacher und unkomplizierter werden“, sagt Norbert Reuter.

Notwendig geworden war dieser Schritt aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen: Eine weitere Direktvergabe der Stadtbusleistungen erfordert die sogenann-

te Inhouse-Fähigkeit des Unternehmens, welches wirtschaftlich selbstständig sein soll und auf das die Stadt Konstanz einen direkten Einfluss ausüben kann. Der Gesellschaftsgründung vorausgegangen war ein Beschluss des Gemeinderates, nach welchem die Stadt Konstanz beabsichtigt, die Stadtbusleistungen ab 01.08.2027 im Wege einer Inhouse-Vergabe an die neu gegründete Mobilitätsgesellschaft zu vergeben. Für die Gründung der neuen GmbH ist noch die Zustimmung des Regierungspräsidiums Freiburg notwendig.

Grabarten in Konstanz

Urnengemeinschafts- und Patenschaftsgräber

Auf dem Hauptfriedhof in Konstanz befinden sich viele kulturhistorisch und künstlerisch bedeutsame Grabmale. Um diese Grabmale nach Ablauf und Aufgabe des Nutzungsrechtes weiterhin für die Nachwelt als Zeugen des Zeitgeistes, der Ge-

schichte der Stadt und der handwerklichen Kunst zu erhalten, werden diese als Kulturdenkmal ausgewiesen. Die unter Denkmalschutz gestellten Grabmale bleiben auf dem Friedhof an ihrem angestammten Platz stehen. Es gibt zwei Möglich-

keiten, diese Grabstätten zu nutzen.

Bei den Urnengemeinschaftsgrabstätten in historischen und denkmalgeschützten Grabanlagen werden die Grabstätten von den TBK bepflanzt und gepflegt. Je Grabstelle sind zwei Urnenwahlgräber möglich, in denen wiederum bis zu zwei Urnen beigelegt werden können. Die Ruhezeit beträgt 20 Jahre und kann verlängert werden. Die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen sind auf Natursteinplatten niedergeschrieben. Diese Platten, die von den Angehörigen in Auftrag geben werden, werden in das Grabbeet eingelegt.

Grabpatenschaften

Die weitere Möglichkeit ist, die unter Denkmalschutz gestellten Grabstätten als Patenschaftsgräber zu nutzen. Hierbei übernimmt der Pate die Verantwortung für die gärtnerische Gestaltung und Pflege. Im Gegenzug stellt die Stadt ein einmaliges, gebührenfreies Nutzungsrecht an der Grabstätte für 20 Jahre zur Verfügung.



Urnengemeinschaftsgrabstätte in historisch und denkmalgeschützter Grabanlage



Ehrendoc der Langen Nacht der Wissenschaft: NachwuchsforscherInnen konnten sich in diesem Jahr den Titel „Ehrendoc der langen Nacht der Wissenschaft“ verdienen. Insgesamt 459 Kinder haben teilgenommen. Zu gewinnen gab es neben Eintritten für die Insel Mainau, Bodensee-Therme oder das Schwaketenbad unter anderem auch einen mobilen Lernroboter und einen Roboterarm. Glückliche Gewinnerin des mobilen Lernroboters Thymio (bereitgestellt von 8-BOT Robotics) ist Maya Beuter. Die Geschwister Julius und Pauline Störk können sich über den Roboterarm Arexx (bereitgestellt von jetzt-GmbH) freuen. Allen dreien überreichte Lena Hommel vom Amt für Bildung und Sport außerdem Gutscheine für die Bodensee-Therme. Die Lange Nacht der Wissenschaft 2022 war mit geschätzten 9.000 TeilnehmerInnen bei Jung und Alt ein voller Erfolg. Die nächste Lange Nacht findet 2024 statt.

Was verdienen ErzieherInnen?

Eingruppierung im TVÖD und Benefits der Stadt Konstanz

Als Träger ist die Stadt Konstanz verantwortlich für die Rahmenbedingungen der Kindertageseinrichtungen, in denen von knapp 170 Mitarbeitenden rund 813 Kinder betreut werden. Die Bezahlung erfolgt in den städtischen Kitas nach Tarifvertrag. Im Tarifgefüge des TVÖDs – des Tarifvertrags öffentlicher Dienst – lässt sich der Beruf ErzieherIn am ehesten mit Verwaltungsfachangestellten vergleichen. Dieser Vergleich ist jedoch nicht ganz zutreffend, wenn man den Deutschen (DQR) bzw. Europäischen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQR) heranzieht: Der Beruf ErzieherIn wird als Bildungsabschluss im DQR-/ EQR-Niveau in Stufe 6 eingeordnet und ist damit einem Bachelor-Abschluss in Sozialwesen gleichgesetzt. Ein/e Verwaltungsfachangestellte/r erreicht sowohl in der Kommunalverwaltung als auch in der Landes- / Bundesverwaltung Stufe 4.

Durch die Tarifabschlüsse der letz-

ten Jahre sowie die Einführung des TVÖD SuE (Sozial- und Erziehungsdienst) hat u.a. der Beruf der ErzieherIn eine einkommensmäßige Aufwertung erfahren. Die Staffellung erfolgt nach Berufserfahrung (s. Tabelle). So verdient ein/e ErzieherIn im Anerkennungspraktikum monatlich 1.652 Euro und je nach Berufserfahrung dann zwischen 3.000 und 4.000 Euro brutto, mit Leitungsaufgabe wird es mehr.

Hinzu kommen außerdem nun zwei zusätzliche freie Tage, die sogenannten Entlastungstage, sowie die grundsätzlichen Vorteile der Stadtverwaltung, wie eine betriebliche Altersvorsorge, Jobticket (also ein Zuschuss zum ÖPNV) oder Bike-Leasing, fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Unterstützung bei der Suche nach eigenen Kinderbetreuungsmöglichkeiten und der Wohnversorgung. Alle Benefits finden sich unter www.konstanz.de/karriere/benefits.

Entgelttabelle TVÖD SuE 2022							
€	1	2	3	4	5	6	
S 8a	3016.61	3272.47	3490.03	3696.15	3897.64	4109.52	– ErzieherInnen
S 8b	3085.63	3341.18	3593.08	3961.49	4309.82	4576.86	
S 9	2995.63	3211.18	3463.08	3831.49	4179.82	4446.86	– Kita-Leitung unter 40 Kinder
S 11a	3242.17	3475.77	3641.71	4066.80	4400.13	4600.14	
S 11b	3304.79	3542.98	3710.32	4137.01	4470.35	4670.36	
S 12	3531.74	3773.37	4089.61	4369.61	4716.30	4862.97	
S 13	3361.11	3603.41	3933.46	4200.11	4533.47	4700.14	– Kita-Leitung ab 40 Kinder
S 14	3446.47	3695.15	3991.52	4292.99	4626.36	4859.69	
S 15	3481.65	3733.42	4000.14	4306.81	4800.16	5013.48	– Kita-Leitung ab 70 Kinder
S 16	3616.47	3880.13	4173.46	4533.47	4933.48	5173.50	– Kita-Leitung ab 100 Kinder
S 17	3696.23	3966.79	4400.13	4666.83	5200.16	5513.51	– Kita-Leitung über 100 Kinder

Die Entgelttabelle des TVÖD liefert einen Überblick über das ErzieherInnen-Gehalt.



Seit 2010 – mit nur einer coronabedingten Unterbrechung 2020 – besuchen NachwuchsspielerInnen des Lawn Tennis Clubs (LTC) Tabor 1903 den „Schmugglerbucht-Cup“ des TC Konstanz. Bürgermeister Dr. Andreas Osner, Christian Millauer, 2. Vorsitzender des TCK, Frank Conze, Jugendwart, (hinten v.l.) sowie Christoph Schwalenberg (hinten rechts), 1. Sportwart, freuen sich über den Besuch der elf SpielerInnen (vordere Reihe) und deren BetreuerInnen.

Konstanz bei Stadtführungen erleben

Historisch, mystisch, informativ

Vielseitige Stadtführungen nehmen mit in die lebendige Konstanzer Geschichte. Highlights wie das Konstanzer Konzil als prägendes Ereignis vor rund 600 Jahren, lokale Traditionen wie die Fasnacht oder gruselige Touren mit dem Henker oder Werwolf zeigen die Stadt aus neuen Perspektiven. So können auch KonstanzerInnen die Heimat neu entdecken oder dem Besuch näherbringen (lassen).

Öffentliche Stadtführungen

Die öffentlichen Stadtführungen finden ganzjährig statt. Neben einer großen Auswahl an klassischen Führungen wie dem Rundgang „Gegenwart der Vergangenheit“ mit (fast) allen Sehenswürdigkeiten der Innenstadt, „Wände erzählen Geschichte“ mit einem Einblick in die Wandmalereien der Stadt, Konzilgeschichten mit allen Infos zum Konstanzer Konzil oder der Hauptfriedhofs-Führung mit Wissenswerten zu Architektur und Jenseitsvorstellungen nehmen inszenierte Führungen mit Landsknecht, Nachtwächter, Kardinal und Vampirin mit auf besondere Zeitreisen. Karten sind online oder in der Tourist-Information im Bahnhof erhältlich. Die Führung „Gegenwart der Vergangenheit“ wird von Juni bis



Auf Stadtführung mit Barbara Nonini an der Alten Rheinbrücke

September auch in englischer Sprache angeboten.

Stadtführungen durch Konstanz für Gruppen

Für Schulklassen, Hochzeits- & Geburtstagsgesellschaften, Vereine und

Firmen sind zahlreiche Führungen auf Anfrage verfügbar. Der Gruppenreise-Service der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH unterstützt dabei mit individuellem Service und maßgeschneiderten Angeboten. Neben den öffentlichen Stadtführungen sind für Gruppen weitere besondere Angebote wie Weintouren, Kinderstadtführungen, Rundgänge zur Baukunst oder besonderen Aspekten der Stadtgeschichte erlebbar. Die klassische Führung „Gegenwart der Vergangenheit“ wird für Gruppen

rungen sind für Gruppen weitere besondere Angebote wie Weintouren, Kinderstadtführungen, Rundgänge zur Baukunst oder besonderen Aspekten der Stadtgeschichte erlebbar. Die klassische Führung „Gegenwart der Vergangenheit“ wird für Gruppen

auch in diversen Fremdsprachen angeboten. Die Gruppenführungen sind ganzjährig zu beliebigen Terminen buchbar.

Fast alle Stadtführungen sind barrierefrei und auch mit Rollstuhl möglich. Die Begleitperson von Menschen mit Handicap mit dem B im Ausweis nimmt kostenlos an der Führung teil. Im Zusammenhang mit Stadtführungen stehen kostenfrei Elektromobile zur Verfügung.

Tickets, Führungen, Preise & Termine

Marketing & Tourismus
Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43 (im Bahnhof)
07531/1330-26,
stadtfuehrung@konstanz-info.com
Infos zu Stadtführungen:



Infos zu Gruppenerlebnissen:



Sundowner-Stadtführung

Abendspaziergang mit dem Rosgartenmuseum

Nach Feierabend um 19 Uhr startet die Sundowner-Führung am Dienstag, den 6. September. Der eineinhalbstündige Abendspaziergang führt entlang der zahlreichen Konstanzer Sehenswürdigkeiten. Mit der Historikerin Daniela Schilhab wird – auf den Spuren des Konzils – die Altstadt neu entdeckt. Die Stadtführung startet vor dem Rosgartenmuseum und endet mit der Möglichkeit, den Abend bei einem kühlen Getränk ausklingen zu lassen. Tickets können im Vorverkauf an der Museumskasse erworben werden, Kosten pro Person: 10 €.



Sonnenuntergang an der Seestraße

Der große Muntprat

Leben und Wirken eines Konstanzer Fernkaufmanns im Mittelalter

Der Konstanzer Handelsherr Lütfrid Muntprat, einer der reichsten und erfolgreichsten Kaufleute Schwabens und der Schweiz, pflegte Verbindungen über halb Europa. Die Autorin Chris Inken Soppa hat das Leben dieses umtriebigen Weltbürgers aus dem frühen 15. Jahrhundert in einen Roman gefasst. Sie erzählt in ihrem Vortrag in der Reihe „Thema des Monats“ am Mittwoch, den 7. September, um 19 Uhr im Zunftsaal des Rosgartenmuseums von riskanten Reisen, fremden Kulturen, von Familie, Freunden und Feinden. Vortrag inkl. Aperitif 12 €. Anmeldung: katarina.schlude@konstanz.de oder 07531/900-2913.

Kunst und Architektur der Nachkriegszeit entdecken

Stadtrundgang mit der Wessenberg-Galerie



Wartehalle und Bushaltestelle (Heinz Kabus)

In einer künstlerischen und architektonischen Zeitreise durch die Konstanzer Innenstadt am Donnerstag, den 1. September um 15 Uhr entdecken die TeilnehmerInnen gemeinsam mit Franziska Deinhammer, wissenschaftliche Volontärin der Städtischen Museen, Spuren der Nachkriegszeit. Dauer: 1,5 Stunden. Treffpunkt vor dem Eingang des Rosgartenmuseums. Eine Anmeldung ist erforderlich: Franziska.Deinhammer@konstanz.de, 07531/900-2376

Einblicke in die Ausstellung „Zeit-Bilder“

Teil 6: Konstanzer Künstlerinnen in der Nachkriegszeit

In der Konstanzer Nachkriegszeit traten auch zahlreiche talentierte Künstlerinnen hervor. Die Malerin und Schriftstellerin Daisy Rittershaus (1901-1987) kam 1951 nach Konstanz, wo sie mit dreijähriger Unterbrechung bis zu ihrem Tod 1987 lebte. Ihr bildnerisches Werk besteht vor allem aus Zeichnungen und Linolschnitten, die Rittershaus' scharfe Beobachtungsgabe

und Fähigkeit zur gezielten Formvereinfachung offenbaren. Anneliese Stiegeler (1905-1976) absolvierte in Berlin eine Buchbinderlehre und machte sich nach ihrer Meisterprüfung 1938 selbstständig. Nach Kriegsende kehrte sie in ihre Geburtsstadt Konstanz zurück, wo sie als Buchbinderin und Kunsthandwerkerin tätig war. Zeit ihres Lebens entstanden nicht nur kunstvolle Bucheinbände, sondern auch fantasievoll bemalte Gebrauchsgegenstände. Barbara Weyl (1907-1991) wurde erst mit 44 Jahren künstlerisch tätig. 1935 heiratete sie den Journalisten und Gründer des Südkuriers, Johannes Weyl, mit dem sie 1945 nach Konstanz zog. Weyls künstlerisches Schaffen, das durch eine lebhafteste Art der Modellierung und Starkfarbigkeit besticht, ist geprägt von ihren zahlreichen Reisen. Anneliese(e) Schwan-Güllering (1920*) fühlte sich schon früh zur keramischen und plastischen Kunst hingezogen. Nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt sie Unterricht beim Konstanzer Bildhauer Paul Diesch und entwickelte rasch eine eigene gestalterische Formensprache. Bis ins hohe Alter schuf sie Plastiken und Skulpturen in Holz und Ton, später als Steinguss.

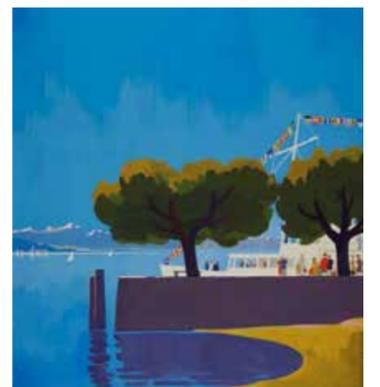


Daisy Rittershaus: o.T. (weiblicher Kopf); o. J.; 29,8 x 21,3 cm; Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz (Depositum Kunstverein)

Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz

Familien-Workshop der Städtischen Wessenberg-Galerie

Die aktuelle Ausstellung in der Städtischen Wessenberg-Galerie beleuchtet das Kunstschaffen in Konstanz in den Jahren 1945 bis 1965 und ordnet es vor dem historischen Hintergrund dieser wechselhaften Zeit ein. In einem 2-stündigen Familien-Workshop am 28. August um 14.30 Uhr können Kinder ab 5 Jahren (mit Begleitung) in einer spielerischen Werkbetrachtung mit anschließender praktischer Arbeit in diese spannende Zeit eintauchen. Kosten: 7 € je Familie. Um verbindliche Anmeldung bis 25. August wird gebeten: Franziska.Deinhammer@konstanz.de, 07531/900-2376.



Paul Dietrich, Plakatentwurf, Bodensee, Gouache auf Malkarton, 84,1 x 59,4 cm



Otto Marquard mit Familie

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Do, 25.08. / 16 Uhr
 Stadtführung: Hus in Konstanz – das Ende eines Reformators, Tourist-Information im Bahnhof
Fr, 26.08. / 16 Uhr
 Stadtführung: Gelehrte, Handwerker, Textilmanufakturen, Tourist-Information im Bahnhof
Bis 27.08.
 Rathausoper, Rathaus Kanzleistraße
Sa, 27.08. / 16 Uhr
 Stadtführung: Gräber, Geheimnisse & besondere Ausblicke: Hauptfriedhof-Führung & Bismarckturm, Aussegnungshalle Hauptfriedhof
Do, 01.09. / 16 Uhr
 Stadtführung: Liebe & Fegefeuer, Tourist-Information im Bahnhof
Fr, 02.09. / 15 Uhr
 Offene Führungen Mainau Ruhewald, Treffpunkt an der Brücke
Sa, 03.09. / 19 Uhr
 Stadtführung: Grusel-Tour: Hexen, Geister, Verwünschenes, Münster
Mi, 07.09. / 16 Uhr
 Stadtführung: Eidgenössische Spuren in Konstanz, Tourist-Information im Bahnhof
Bis 12.09.
 Treffpunkt Petershausen geschlossen
Bis 27.09.
 Bestellung der Klimabäume
Di, 01.11.
 Bewerbungsschluss für den Kulturfonds 2023

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 28.08. / 14 Uhr
 Führung: Konstanz im Nationalsozialismus. 1933 bis 1945, Rosgartenmuseum
Fr, 02.09. / 17 Uhr
 Stadtrundgang: Ich bin dagegen! Mutige Frauen und Männer im Widerstand, Treffpunkt Rosgartenmuseum
Sa, 03.09. / 14 Uhr
 Führung: Konstanz im Nationalsozialismus. 1933 bis 1945, Rosgartenmuseum
Di, 06.09. / 19 Uhr
 Sundowner-Stadtpaziergang: Auf den Spuren des Konstanzer Konzils, Treffpunkt Rosgartenmuseum
Mi, 07.09. / 19 Uhr
 Thema des Monats: Der große Muntprat. Leben und Wirken eines Konstanzer Fernkaufmanns im Mittelalter, Rosgartenmuseum (Anmeldung: Katharina.Schlude@konstanz.de)
Bis 30.10.
 Sonderausstellung: Jan Hus. Ausgewählte Zitate, Hus-Haus
Bis 05.03.23
 Vogel-Alltag in Konstanz – Aus dem Fotoalbum von Blässhuhn, Spatz & Co., Bodensee-Naturmuseum
KULTURZENTRUM AM MÜNSTER
Mi, 24.08. / 15 Uhr
 Führung: Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965, Wessenberg-Galerie

Fr, 26.08. / 18 Uhr
 Führung zur Römer-Pyramide, Münsterplatz
So, 28.08. / 11 Uhr
 Führung: Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965, Wessenberg-Galerie
So, 28.08. / 14.30 Uhr
 Familien-Workshop: Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965, Wessenberg-Galerie (Anmeldung: Franziska.Deinhammer@konstanz.de)
Bis 28.08.
 Fotoausstellung: Alina Ushcheka „Chervona Kalina“, Gewölbekeller
Do, 01.09. / 15 Uhr
 Stadtrundgang: Kunst und Architektur der Nachkriegszeit entdecken, Wessenberg-Galerie (Anmeldung: Franziska.Deinhammer@konstanz.de)
Fr, 02.09. / 18 Uhr
 Führung zur Römer-Pyramide, Münsterplatz
So, 04.09. / 11 Uhr
 Führung: Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965, Wessenberg-Galerie
Bis 04.09.
 Sommerausstellung: Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965, Wessenberg-Galerie
Bis 10.09.
 Ferienleseaktion „Heiß auf Lesen“, Stadtbibliothek
Bis 25.09.
 Jahresausstellung des Architekturforums KonstanzKreuzlingen: Eintauchen. Auftauchen – Schwimmen in der Stadt, Turm zur Katz

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldung unter konstanz.feripro.de
Fr, 29.08. / 9 Uhr
 Spieleschiff: Alte Spiele neu entdecken (9–14 Jahre)
29.08.–02.09. / 10 Uhr
 Wo der Grizzlybär tanzt: Indigene Woche (ab 7 Jahre)
05./06.09. / 10 Uhr
 Kick It Like „Josi“: Ein Fußball-Kunst-Projekt mit Josephine „Josi“ Henning, Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit (9–13 Jahre)
07.–09.09. / 10 Uhr
 Fiedeln für Kinder (8–14 Jahre, die erste Lage auf der Geige sollte beherrscht werden)
Fr, 09.09. / 18 Uhr
 Premiere zum Kurzfilm aus dem Sommerferienprogramm, anschließend Wunschfilm: Bibi & Tina – einfach anders (Bibi-SchauspielerIn zu Gast), Cinestar
MUSIKSCHULE KONSTANZ
Bis 31.10.
 Ausstellung: Lithographien von Frederick Bunsen, Foyer
BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE
täglich / 18.25 Uhr
 Büffel-Burger-Fahrt, ab Hafen Konstanz
montags bis 05.09. / 18.25 Uhr
 Enten-Schmaus-Fahrt, ab Hafen Konstanz

mittwochs / 18.25 Uhr
 Pizza- und Pasta-Fahrt, ab Hafen Konstanz
freitags & samstags / 18.25 Uhr
 Grill-Fahrt auf Überlinger See, ab Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

30.08.–01.09.
 Ferienworkshop: Zeichnen & Malen (8–17 Jahre)
Mi, 31.08.22 / 18.45 Uhr
 Online-Kurs: Farsi / Persisch A2
Sa, 03.09.22 / 10 Uhr
 Perspektivisches Schreiben: Schreiben für den Frieden
Mo, 05.09.22 / 18 Uhr
 Spanisch-Auffrischung A2
Mo, 05.09.22 / 18.30 Uhr
 Online-Kurs: Spanisch A1 für Anfänger, live aus Alicante
Mo, 05.09.22 / 18.30 Uhr
 Online-Kurs: Japanisch A1 für Anfänger intensiv

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/
 veranstaltungskalender



Aktuelle Ausschreibungen

Metalbauverglasung, Rauch- und Brandschutz
 Sanierung Geschwister-Scholl-Schule
 Fristablauf: 05.09.2022

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:
 Ausschreibung: Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG), Bebauungsplan Stromeyersdorf Ib: 3. und 4. Änderung (Aufstellungsbeschluss), Bodenrichtwerte 2022, Bebauungsplan Oberlohn Nord Teil A: 1. Änderung (Satzungsbeschluss)

twitter.com/stadt_konstanz
 facebook.com/stadt.konstanz
 instagram.com/stadt.konstanz

Einschränkungen anlässlich des Wollmatinger Dorffestes

Verkehrsrechtliche Anordnung

Vom 1. September ab 7 Uhr bis 5. September um 21 Uhr wird der Engelsteig zwischen den Einmündungen Radolfzeller Straße und Kindlebildstraße für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt. Ausgenommen sind der Zuliefer- und Anwohnerverkehr. Dieser ist zu folgenden Zeiten erlaubt: 1. September, 7–24 Uhr / 2. September, 0–16 Uhr / 3. September, 0.30–15 Uhr / 4. September, 0.30–9 Uhr und 21–24 Uhr / 5. September, 0–21 Uhr.
 Das Parken auf dem Veranstaltungsraum ist vom 1. September ab

7 Uhr bis 5. September um 21 Uhr untersagt.
 Darüber hinaus wird das Teilstück der Kindlebildstraße zwischen Einmündung Radolfzeller Straße und dem Anwesen Kindlebildstraße 19 zu folgenden Zeiten stadteinwärts gesperrt:
 Am 2. September, 16.00–0.30 Uhr, 3. September, 15.00–0.30 Uhr, 4. September, 9.00–21.00 Uhr. Ausgenommen hiervon sind der Linienbusverkehr sowie der Anliegerverkehr.

Hinweis der Bädergesellschaft

Bodensee-Therme Konstanz weiterhin geöffnet

Die Bodensee-Therme Konstanz ist weiterhin in vollem Umfang geöffnet. Eine Schließung der Therme würde erst dann notwendig werden, wenn die Vorgaben für die Auffüllung der deutschen Erdgasreserven absehbar nicht erreicht werden könnten. Aktuell ist dies nicht der Fall. Über eine Schließung würde die Bädergesellschaft frühzeitig informieren.

Der Mängelmelder Konstanz: www.konstanz-mitgestalten.de

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
 +49 (0)7531/900-0
 Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Ausländerbehörde
 Untere Laube 24 (1. OG)
 +49 (0)7531/900-2740
 auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
 Benediktinerplatz 7
 +49 (0)7531/803-2500
 kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
 Untere Laube 24 (2. OG)
 +49 (0)7531/900-2730 oder -2795
 bda@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
 Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
 Untere Laube 24
 +49 (0)7531 / 900-2534
 stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
 Benediktinerplatz 8
 bildungundsport@konstanz.de
 +49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
 Hafenstraße 9 im Sea Life
 +49 (0)7531/900-2915
 muspaedbnm@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr
 Juli und August: 10 – 18 Uhr
 September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
 Hafenstraße 6
 +49 (0)7531/3640-0
 info@bsb.de

Bürgerbüro
 Untere Laube 24 (EG)
 +49 (0)7531/900-0
 buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
 Mo 7.30 – 17.00 Uhr
 Di 7.30 – 12.30 Uhr
 Mi 7.30 – 18.00 Uhr
 Do 7.30 – 12.30 Uhr
 Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
 Telefonisch oder www.konstanz.de
 Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
 Kanzleistraße 15
 +49 (0)7531 900-2285
 julika.funk@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
 Fritz-Arnold-Straße 2b
 +49 (0)7531/996-0
 kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
 Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
 Riesenbergweg 12
 +49 (0)7531/997-290
 auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
 Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
 Hussenstraße 64
 +49 (0)7531/29042
 hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
 1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
 1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
 Rebergstraße 34
 +49 (0)7531/54197
 kikuz@konstanz.de
Servicezeiten - Besuch nach Anmeldung
 Mo, Fr 9 – 12 Uhr
 Di, Do 15 – 18 Uhr

Kulturamt
 Wessenbergstraße 39
 +49 (0)7531/900-2900
 kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
 Bahnhofplatz 43
 +49 (0)7531/1330-30
 kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr
 Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

Musikschule
 Benediktinerplatz 6
 +49 (0) 7531 / 80231-0
 www.mskn.org

Rosgartenmuseum
 Rosgartenstraße 3-5
 +49 (0)7531/900-2245
 rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
 Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
 Obere Laube 38
 +49 (0)7531/918 98 34
 seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo & Mi 14 – 16 Uhr
 Di & Do 9 – 12 Uhr

Café im Park
 Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
 Do 14 – 17 Uhr Schachcafé (Anm. erbeten)

Ehrenamtliche Wohnberatung
 +49 (0)7531/691687
 wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
 Benediktinerplatz 2
 +49 (0)7531/900-0
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
 Luisenstraße 9
 +49 (0)7531/801-3001
 info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
 Untere Laube 24
 +49 (0)7531/900-2540
 David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
 Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,
 Fr 8.30 – 12 Uhr

Stadtarchiv
 Benediktinerplatz 5a
 +49 (0)7531 / 900-2643
 stadtarhiv@konstanz.de
Servicezeiten
 Di bis Fr 10 – 12 Uhr
 Di bis Do 14 – 16 Uhr
 Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
 Wessenbergstraße 41-43
 bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
 Max-Stromeyer-Straße 21-29
 info@stadtwerke-konstanz.de
 Telefonischer Kundenservice
 +49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
 Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
 Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
 Wessenbergstraße 43, Konstanz
 +49 (0)7531/900-2376 oder -2921
 Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
 Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
 Hussenstraße 13
 +49 (0)7531 / 900-0
 standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung
 Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
 Abo- und Kartenbüro
 +49 (0)7531/900-2816
 philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Technische Betriebe
 Fritz-Arnold-Straße 2b
 +49 (0)7531/997-0
 info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
 Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
 Theaterkasse im KulturKiosk,
 Wessenbergstr. 41
 +49 (0)7531/900-2150
 theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
 Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
 Georg-Elser-Platz 1
 +49 (0)7531/51069
 treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
 Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
 Untere Laube 24 (1. OG)
 +49 (0)7531/900-0
 strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
 Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
 Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
 Hegner Straße
 Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
 Litzelstetter Str. 150
 Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
 Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
 Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
 Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
 Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
 Bücklestraße 3e
 +49 (0)7531/900-2631
 wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
 Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
 Benediktinerplatz 7
 +49 (0)7531/9848-0
 info@wobak.de
Servicezeiten
 Mo bis Do 8 – 17 Uhr
 Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen
Dettingen-Wallhausen
 Kapitän-Romer-Straße 4
 78465 Konstanz
 +49 (0)7533/9368-0
 dettingen-wallhausen@konstanz.de

Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
 Rathausplatz 1
 78465 Konstanz
 +49 (0)7533/5295
 dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
 Großherzog-Friedrich-Str. 10
 D-78465 Konstanz
 Telefon +49 (0)7531/94 23 79-10
 Fax +49 (0)7531/94 23 79-14
 litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum
 Stadt Konstanz, Pressereferat
 Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
 AMTSBLATT online:
 www.konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Anja Fuchs
 Mitarbeit: Kathrin Drinkuth, Rebecca Koellner,
 Mandy Krüger, Elena Oliveira, Karin Stei
 Telefon 07531/900-2241
 amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
 Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
 Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
 im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
 psg Presse- und Verteilungsservice Baden-
 Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-
 tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem
 Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-
 werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders
 angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
 Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz